

OBAS oder PEF?

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 9. August 2010 00:45

Hi Piksieben,

vielen Dank für deine Antwort - du hast mir sehr weitergeholfen. Mein Alter kann ich ruhig verraten - ich bin über 40 und kann definitiv nicht mehr verbeamtet werden. Da helfen auch Kindererziehungszeiten nicht. Es sei denn, die neue Regierung ändert das Gesetz und setzt die Grenze auf 45 hoch.

Ich glaube nicht, dass diese Regierung in absehbarer Zeit angestellte Lehrer nach Beamtentarif bezahlen wird - dann könnte man ja auch gleich verbeamten - sondern eher versuchen wird, bei den Beamten noch was zu streichen angesichts leerer Kassen.

Ich habe einen heiligen Bammel vor der OBAS und möchte in den nächsten 2 Jahren nicht als Psychowrack rumlaufen. Dann lieber weniger verdienen.

Meinst du, die Schulen selbst wissen nicht, was sie mit PEFlern anfangen sollen? Wäre für sie aber praktischer, dann brauchten sie einen nicht soviel auszuplanen. Wenn man damit kein Abitur abnehmen kann, fände ich es schade, aber ich glaube es nicht, weil es am BK einfach nicht genug Leute dafür gibt, und ich war sogar als Vertretungslehrer ins Abi involviert.

Ich werde dafür Sorge tragen, dass das vertraglich alles abgesichert ist - wenn danach keine unbefristete Beschäftigung ansteht, so wie angekündigt - mache ich es nicht und dann haben sie gar keinen.

Ich müsste auf jeden Fall Abend- und/oder WE-Unterricht geben, weil ich die Kurse einer Kollegin übernehmen soll, die weggegangen ist. Ich kann mir auch denken, dass das tw. entspannter ist, finde es halt nur blöd, weil ich ein Kind habe, und denke, dass andere Kollegen ohne Anhang da eher mal in die Bresche springen könnten, sich aber zu fein sind.

Darf ich dich fragen, was du selbst gemacht hast - OBAS vermutlich?

Vielen Dank auf jeden Fall noch mal für deine Antwort, du hast mich sehr aufgebaut 😊

LG Sonnenkönigin